

Palast der Menschenrechte in Strasbourg

MULTIBETOÑ HEIZEN UND KÜHLEN

CHAUFFER ET RAFAÍCHIR
H LATING AND COOLING
CALENTAR Y REFRIGERAR
RISCALDARE E RAFFREDDARÉ
DSOFPEBATЬ И ОХЛАЖДАТЬ
GOSIFIBBATU HA OXONOJAWSHAU
SLOYTI IR VESINTI - CALOR I FRED
A QUECER ERFRIGERAR
VYKUROVANIE IN HALEN IN E
O GREVANIE IN CALORINE
O GREVANIE IN CALORINE
IN CÂLZIRE SI RÂCIRE
VYTĀPĒNI A CHLAZENI
GEPMANSH KALORINE
O GEPROMOSTALO
GEPMANSH KALORINE
O GREWANIE IN CÂLZIRE
SI RÂCIRE
VYTĀPĒNI A CHLAZENI
GEPMANSH KALORIZISMOZ
GRIMMEI HALORIZISMOZ
GRIMMEI GREGERAR
EVERWAMMSHE MERGERAR



Außenansicht



Blick in die Eingangshalle



MB-Estrichsystem 17 nach der Verlegung

Das "Palais Européen des Droits de l'Homme" im französischen Strasbourg ist das Ergebnis eines Wettbewerbs, aus dem der englische Architekt Sir Richard Rogers (bekannt vor allem auch für das Centre Pompidou in Paris) als Sieger hervorging. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) hat hier seinen neuen und seit 1998 einzigen Sitz.

Drei gläserne Türme, direkt am Wasser im Europaviertel, überlagern und durchkreuzen sich, demonstrieren Flexibilität und Offenheit, aber auch Erhabenheit. Der EGMR in Straßburg will anders sein, weltoffen, modern und seine Richtersprüche eher Vorbild und Hoffnung, weniger Strafe und Drohung.

1994 wurde die Eingangshalle des Baus mit 750 m² MULTIBETON-Fußbodenheizung und -kühlung ausgestattet. Betrieben wird die Anlage mit einer Wärmepumpe, die dem Grundwasser die Energie für die Beheizung entzieht bzw. die Energie aus der Kühlung zuführt.













21.11.2014 GF-WR-Kä S. 1/1